

Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Ihre Anmeldung senden Sie bitte bis zum 08.06.2012 an:

Deutsches Zentrum für Altersfragen
Stefanie Hartmann
Manfred-von-Richthofen-Str. 2
12101 Berlin
stefanie.hartmann@dza.de
Tel.: 030 / 260 740 25
Fax: 030 / 785 43 50

Veranstalter:
Deutsches Zentrum für Altersfragen

Veranstaltungsort

Hotel Aquino – Tagungszentrum Katholische Akademie
Hannoversche Str. 5b
10115 Berlin



Das Hotel Aquino – Tagungszentrum Katholische Akademie erreichen Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

- mit der S-Bahn bis Bahnhof Friedrichstraße Weiterfahrt mit der U-Bahn U6, Richtung Alt-Tegel
- mit der U-Bahn U6 - Haltestelle Oranienburger Tor
- mit der Straßenbahn M1, M6 und M12 - Haltestelle Oranienburger Tor
- mit dem Bus 142 - Haltestelle Philippsstraße

In der Tiefgarage des Hotel Aquino – Tagungszentrum Katholische Akademie stehen kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung.

Neue Lebensläufe Wie geht es weiter mit der Alterssicherung?



Veranstaltung des Projekts
„Lebensläufe und Alterssicherung im Wandel“,
gefördert durch die VolkswagenStiftung

11. Juni 2012, Berlin
Hotel Aquino - Tagungszentrum Katholische Akademie

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Lebensläufe – besonders Erwerbs- und Familienverläufe – haben Konsequenzen für die Ausgestaltung der Lebenssituation im Alter. Insbesondere die materielle Ausstattung im Ruhestand basiert zu wesentlichen Teilen auf dem früheren Erwerbsverlauf.

Sowohl Erwerbs- als auch Familienverläufe befinden sich derzeit im Wandel. In welcher Form die veränderten Lebensläufe in eine veränderte Altersphase einmünden, ist allerdings noch offen.

Angesichts dieser Situation ist zu fragen, inwiefern die bestehenden Strukturen der Alterssicherung und die vielfach erst künftig wirkenden aktuellen Reformen der Alterssicherung der neuen gesellschaftlichen Realität dieser Lebensläufe gerecht werden.

Im Rahmen der Veranstaltung werden zentrale Ergebnisse des Projekts „Lebensläufe und Alterssicherung im Wandel (LAW)“ zu Veränderungen von Erwerbsverläufen sowie den daraus resultierenden Folgen für die materielle Lebenssituation im Alter präsentiert. Im Zentrum stehen dabei die geburtenstarken Jahrgänge der Babyboomer.

Die Ergebnisse werden hinsichtlich ihrer Implikationen für die Alterssicherung und die Sozialpolitik diskutiert.

Programm

- 14:00 Begrüßung
- 14:05 Das Projekt „Lebensläufe und Alterssicherung im Wandel“
Prof. Dr. Clemens-Tesch-Römer (DZA; für die LAW-Projektgruppe)
- 14:15 Zukünftige Renteneinkommen der Babyboomer vor dem Hintergrund veränderter Erwerbsverläufe
Dr. Julia Simonson (DZA; für die LAW-Projektgruppe)
- 15:00 Lebensläufe der Babyboomer – Implikationen für die Alterssicherung
Dr. Reinhold Thiede (DRV Bund; für die LAW-Projektgruppe)
- 16:00 Podiumsdiskussion: Wie geht es weiter mit der Alterssicherung? Sozialpolitische Bedeutung veränderter Lebensläufe und Alterseinkommen
- Teilnehmer/innen:
- Hilde Mattheis (MdB, SPD)*
- PD Dr. Wolfgang Strengmann-Kuhn (MdB, Bündnis 90/ Die Grünen)*
- Peter Weiß (MdB, CDU)*
- Dr. Reinhold Thiede (DRV-Bund)*
- Dr. Julia Simonson (DZA)*
- 17:30 Get together

Moderation

Daniela Wiesler-Schnalke (Deutsche Welle)

Projekt

Im Projekt „Lebensläufe und Alterssicherung im Wandel“ (LAW) widmen sich das Deutsche Zentrum für Altersfragen (DZA), das Sozio-oekonomische Panel (SOEP) und die Deutsche Rentenversicherung (DRV-Bund) gemeinsam dem Thema der zukünftigen Alterssicherung der Babyboomer. Das Forschungsprojekt wird seit April 2009 durchgeführt und von der VolkswagenStiftung im Rahmen der Forschungsinitiative „Individuelle und gesellschaftliche Perspektiven des Alterns“ gefördert.

Weitere Informationen zum Projekt „Lebensläufe und Alterssicherung im Wandel“ finden Sie auf der Website <http://www.law-projekt.de>.

Beteiligte Personen:

Dr. Jürgen Ehler, Dr. Markus M. Grabka, Nadiya Kelle, PD Dr. Andreas Motel-Klingebiel, Tatjana Mika, Dr. Anika Rasner, Dr. Laura Romeu Gordo, Dr. Julia Simonson, Prof. Dr. Clemens Tesch-Römer, Dr. Reinhold Thiede, Christian Westermeier

DZA | Deutsches Zentrum
für Altersfragen

SOEP

**Deutsche
Rentenversicherung
Bund**